

Als Weihnachtsnovität des Verfassers von

Ⓜ

„Das heilige Feuer“

erscheint demnächst

# Vom trotzigen Sterben

von

**Hans Hart**

Preis M. 3.—, eleg. geb. M. 4.—

Das Problem des Todes wird hier behandelt, bald tieftragisch, bald voll müder Resignation, bald in jedem Humor; die Geschichten schlingen sich zusammen zu heißpochenden Kulturbildern voll dichterischer Kraft und plastischer Charakteristik. Dies neue Buch hält alles, was die Kritik von dem früheren Werke „Das heilige Feuer“ erwartete. Hier finden sich die „dichterischen Perlen“, die im „Tag“ (Berlin) hervorgehoben wurden, hier „das heilige Feuer des Dichters“, das der „Berliner Lokalanzeiger“ im ersten Buche fand, hier ist der Beweis erbracht, daß „Hart eintritt in die ersten Reihen der österreichischen Erzähler“, wie das „Neue Wiener Tagblatt“ schrieb, hier sind „die große Lebendigkeit, der Schwung und die Glut der Darstellung“, die Widmann im Berner „Bund“ rühmte. Es ist ein Buch voll tiefer Kultur und voll reicher Menschlichkeit, also ein Buch, für das

**jeder Sortimenter sein bestes Können einsetzen muß.**

Und um Ihre Bemühungen zu unterstützen, liefere ich bei Vorausbestellung:

bar m. 40% u. 7/6, 14/12 Explre. brosch. u. geb. gem. direkt franko.

jeder Einband 80 Pf. netto.

Sie verdienen also an je 7/6 brosch. und geb. Exemplaren

**M. 21.80 netto ohne Risiko, denn**

ich tausche alle Exemplare, die liegen bleiben sollten, jederzeit um.

Ich bitte, schleunigst zu verlangen. Zettel anbei.

Berlin W. 57, Bülowstr. 56.

**Richard Eckstein Nachf.**

Ⓜ In den nächsten Tagen erscheinen in unserem Verlag:

## Der Mensch und sein Leben

Betrachtungen

von

**F. Dorthe**

Diese feinsinnigen und gedankentiefen Essays und Aphorismen werden sicherlich viel Freunde finden.

## ≡≡≡ Gedichte ≡≡≡

von

**Th. Schenkel**

Mit Umschlagzeichnung von Rudolf Junk

Das hübsch ausgestattete Buch wird den vielen Freunden des steirischen Dichters eine Freude bereiten und ihm neue Freunde erwerben.

Preis eines jeden Bandes: M. 2.50 ord., à cond. M. 1.75 netto, bar M. 1.67 und 7/6 Exemplare.

Wir bitten, zu verlangen.

Wien I.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen  
(Ernst Stülpnagel).